

Das kann weg – Wohin mit dem Autoabfall?

Ob altes Motorenöl oder abgefahrene Reifen – die eigene Garage sollte nicht zum Sammelbecken für den typischen Abfall eines Autofahrers werden. Aber der meiste Autoabfall darf eben nicht einfach in die Mülltonne. Vieles ist umweltschädlich und darf nur fachgerecht entsorgt werden. Bitte beachten Sie unsere Tipps – der Umwelt zuliebe.

Reifen

Reifen müssen für eine fachgerechte Entsorgung zum Händler oder auf den Recyclinghöfen. Sie müssen dafür mit Kosten zwischen 3 und 5 Euro rechnen.

Motoröl und alte Ölkanister

Motoröl ist gewässerschädlich und darf nicht mit der Haut in Berührung kommen.

Wenn Sie Motoröl kaufen, bewahren Sie den Kaufbeleg auf. Der Verkäufer muss die gleiche Menge Altöl zurücknehmen. Ist kein Beleg mehr vorhanden, erkundigen Sie sich beim Umweltamt Ihrer Stadt, denn nicht alle Gemeinden nehmen Altöl, leere Kanister u. ä. an.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Umwelt gelangen und nicht mit der Haut in Berührung kommen.

Sie darf nicht mit anderen Flüssigkeiten vermischt werden, daher immer im Originalbehälter sammeln und in der Autowerkstatt oder einer kommunalen Annahmestelle für Sondermüll entsorgen.

Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit besteht hauptsächlich aus Glykol und Leitungswasser, wird aber im Betrieb im Motor zum Beispiel mit Öl verunreinigt und gehört deshalb nicht in die Umwelt. Bitte zur Entsorgung in die Werkstatt oder eine kommunale Annahmestelle für Problemstoffe bringen.

Reiniger und Polituren

Restmengen von Reinigern und Polituren sind umweltschädliche Problemstoffe. Sie gehören nicht in den Hausmüll, sondern zum Sondermüll oder auf den Recyclinghof. Bei haushaltsüblichen Mengen ist dies in der Regel kostenlos möglich.

In die gelbe Tonne oder den gelben Sack dürfen nur entleerte Flaschen mit Reiniger oder Polituren.

Lackspraydosen

Lack- und Farbspraydosen sind schon durch die Treibmittel umweltschädlich und müssen als Sondermüll entsorgt werden. Wer Dosen öffnet, um sie zu entleeren und über den Hausmüll zu entsorgen, kann sich schwer verletzen.

Reifendichtmittel

Reifendichtmittel bestehen aus Kautschuk, der mit Druckluft in den Reifen gepresst wird. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist unbedenklich.

Fahrzeugschlüssel

Gehört ein alter Schlüssel zu einem Fahrzeug mit Fernbedienung und Zentralverriegelung, darf der Schlüssel nicht in den Hausmüll, denn er enthält eine Knopfbatterie. Diese muss von allen Batterie-Verkaufsstellen zurückgenommen werden.

Pollenfilter

Der Innenraumfilter ist ein mit Aktivkohle gefülltes Vlies aus Kunststoff oder Viskose, also ungefährlich und nicht umweltschädlich. Es kann mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Das kann weg – Wohin mit dem Autoabfall?

Zündkerzen

Zündkerzen sind kaum schädlich für die Umwelt. Gut aufgehoben sind sie in der Schrottsammelstelle eines Autoverwerter. Bastler, die nach empfohlenen 60.000 Kilometern Fahrleistung die Zündkerzen austauschen, können diese auch in der Mülltonne entsorgen.

Batterien

Autobatterien enthalten Schwefelsäure und Blei. Wird deren Kunststoffhülle beschädigt, wird es gefährlich. Recyclinghöfe nehmen meist bis zu drei Autobatterien kostenlos an.

Kauft man eine Batterie, wird ein Pfand von 7,50 € fällig, das bei Abgabe der alten Batterie vom Händler zurückgezahlt wird.

Katalysatoren

Eine Gefahr besteht nur bei Öffnen des Filters. Katalysatoren oder Rußfilter gehören zur Entsorgung zum Autoverwerter oder zur Werkstatt. Ein Recycling lohnt wegen der Edelmetalle im Filter gerade bei Katalysatoren.

Blechteile

Reinen Metallschrott übernimmt der Autoverwerter oder der Recyclinghof in der Regel kostenlos. Ansonsten wird ein Autoteil wie Hausmüll berechnet.

